

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. April 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 33

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 16.4.44. Weisser Sonntag: Einkleidung im Mutterhaus. (ohne Profess) 8.30-10.30 Uhr. Die Allerheiligen liturgie durch ein Lied ersetzt. Die Predigt zurückgestellt bis an den Schluß vor Übergabe des Kreuzes: Das Kreuz im Lichte der Osterkerze. Sofort wieder heim, weil man mit Alarm rechnet in diesen Tagen.

Lotter in der Uniform, von Sylt nach Hildesheim (hat den Bischof besucht, der ihn an Dr. Algermissen übergab, der grüßen läßt). Sein Sohn theologus [*Lat. „Theologiestudent“*], bei den Fliegern. Seine Eindrücke und Beobachtung.

Hildegard van Embden - nicht mehr in Würzburg, sondern jetzt hier. Wohnung beschädigt. 200.

Dr. Luise Jörissen: Bleibt sehr lange. Hauptzweck: Für Frau Neuhaus eine Stiftung machen, ein Anwesen kaufen, für die Fürsorge? Aus drei Gründen kann ich den Bischöfen nicht vorschlagen: Selber für beschädigte Kirchen zu sorgen, der Gesellschaft helfen - wohl aber bereits persönlich 500 - 1 000. Es darf keine Sammlung sein. Wegen Herz-Maria-Weihe - viele Bedenken. Persönlich 150.

17.00 Uhr Fidelis - erzählt vom Fliegerüberfall.